

**Produktname: Ikaros Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe87255**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,FC,IP
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Geliefert in 50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein. Haltbar für 12 Monate ab Erhalt.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:1000-1:5000,ICC/IF 1:100-1:200,FC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50
<b>Molekulargewicht</b>	Calculated MW:58 kDa; Observed MW:50-70 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	Ikaros
<b>Alternative Namen</b>	IK1; LYF1; LyF-1; CVID13; IKAROS; PPP1R92; PRO0758; ZNFN1A1; Hs.54452
<b>Gen-ID</b>	10320
<b>SwissProt ID</b>	Q13422
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid des menschlichen Ikaros

**Hintergrund**

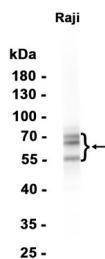
Dieses Gen kodiert einen Transkriptionsfaktor aus der Familie der Zinkfinger-DNA-bindenden Proteine, die mit Chromatin-

Remodellierung assoziiert sind. Die Expression dieses Proteins ist auf das fetale und adulte hämolympopoetische System beschränkt, und es fungiert als Regulator der Lymphozytendifferenzierung. Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten beschrieben, die verschiedene Isoformen kodieren. Die meisten Isoformen besitzen eine gemeinsame C-terminale Domäne mit zwei Zinkfingermotiven, die für die Hetero- oder Homodimerisierung sowie für Interaktionen mit anderen Proteinen erforderlich sind. Die Isoformen unterscheiden sich jedoch in der Anzahl der N-terminalen Zinkfinger motive, die an DNA binden, und im Vorhandensein eines Kernlokalisierungssignals, wodurch Mitglieder mit und ohne DNA-Bindungseigenschaften entstehen. Nur wenige Isoformen enthalten die erforderlichen drei oder mehr N-terminalen Zinkfinger motive, die eine hohe Affinität zur Bindung an ein spezifisches Kern-DNA-Sequenzelement in den Promotoren von Zielgenen vermitteln. Die nicht-DNA-bindenden Isoformen finden sich größtenteils im Zytoplasma und fungieren vermutlich als dominant-negative Faktoren. Eine Überexpression einiger dominant-negativer Isoformen wurde mit B-Zell-Malignomen wie der akuten lymphatischen Leukämie (ALL) in Verbindung gebracht. [bereitgestellt von RefSeq, Mai 2014]

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Extrakten aus Raji-Zellen unter Verwendung des monoklonalen Kaninchen-Antikörpers Ikaros in einer Verdünnung von 1:1000.